

EDITORIAL



THOMAS MAYRHOFER

Leitender Redakteur

thomas.mayrhofer@rationell-reinigen.at

ANDERE LÄNDER, ANDERE SITTEN

Viele haben die Weihnachtsferien für eine Reise genutzt. Wenn man dabei in ein fernes Land reist, so kann man interessante Dinge erleben, wenn man mit offenen Augen durch die Welt geht. Das gilt auch und besonders beim Thema „Reinigung“.

Wer in den Fernen Osten fährt und dort in einem Hotel absteigt, der ist gut beraten, lieber die höhere Kategorie zu wählen, da die Standards zwischen Europa und Asien doch sehr verschieden sind. Das gilt von der baulichen Qualität bis hin zum Reinigungsservice. Der funktioniert im Prinzip recht gut, obwohl das Wissen um die Reinigung und die Abläufe natürlich nicht mit den heimischen Systemen zu vergleichen ist.

Die Reinigungskräfte sind in einem internationalen Hotel meist bestens motiviert und sehr freundlich. Solche Arbeitsplätze gibt es dort nicht in Hülle und Fülle und die meist weiblichen Mitarbeiter haben kaum oder nur schlechtere andere Verdienstmöglichkeiten. Weil das Lohnniveau und auch die Lohnnebenkosten naturgemäß wesentlich günstiger sind als in Europa, wird beim Personaleinsatz meist nicht gespart, sondern es werden lieber noch ein oder zwei zusätzliche Kräfte bereitgestellt, um alle anfallenden Arbeiten pünktlich und ordentlich zu erledigen.

Was aber macht man als Reisender, wenn die Reinigungsdame, die für über 30 große Zimmer alleine zuständig ist, eines Tages ihr Pensum nicht schafft und das eigene Zimmer ungeräumt bleibt? Direkt bei der Reinigungsdame zu reklamieren ist alleine aufgrund mangelnder Fremdsprachenkenntnisse wenig sinnvoll und wäre auch sonst nicht zielführend. Besser ist es, direkt beim zuständigen Facility-Management seine Beschwerde höflich vorzubringen, vielleicht sogar mit dem Zusatz, dass das Pensum vielleicht zu hoch ist.

Die Reaktion darauf ist meist ein Dankeschön für das Feedback, da jeder Verantwortliche perfekten Service liefern will.

Wer seinen temporären „Guten Geistern“ im Reinigungsservice etwas Gutes tun will und damit auch seine Wertschätzung für die oft unbedankten Dienste zeigen will, der sollte das mit einem kleinen Trinkgeld zeigen.

Am besten täglich, denn es sind für den Reisenden minimale Beträge, für die lokalen Mitarbeiter vor Ort bedeuten sie aber eine beträchtliche Aufstockung des meist bescheidenen Gehalts.

Ihr Österreich-Redakteur

Thomas Mayrhofer

INHALT

ÖSTERREICH

- 1 Kommentar**
Andere Länder, andere Sitten
- 2 Karriere mit Lehre**
Der Mensch im Mittelpunkt
- 4 Landesinnung Vorarlberg**
Starkes Mitgliederwachstum
- 6 Elastische Böden**
Reinigen oder Sanieren?
- 8 Landesinnung Niederösterreich**
Fachkräfte von heute
Gebäudereinigerakademie
Ausbildung, Job-Days, Sponsoring
- 9 Hagleitner übernimmt Buls**
Neuordnung am Hygienemarkt
- 10 Von der anderen Seite betrachtet**
Was braucht ein Gewerbetyp?
- 12 Beteiligung an Klima- und Energiestrategie**
Salzburger Partnerschaft
- 13 Intelligentes Geschirr**
Die Zukunft im Betriebsrestaurant ist digital
- 14 Mietwäsche in Österreich**
Starke Zuwächse im Tourismussektor
Erneute Umweltzertifizierung
Der Kurs stimmt
- 15 Neuer Markenkatalog**
10.000 Artikel für den Arbeitsschutz
- 16 Impressum**